

Biodiv-News aus Mexiko

Nachrichten der deutschen Zusammenarbeit mit Mexiko im Bereich Biodiversität

Termine

- **24.-31.05.2016:** Besuch der Unterabteilungsleiterin (21) Dr. Christiane Bögemann-Hagedorn und der Referatsleiterin (213) Ulrike Metzger vom BMZ in Mexiko.
- **15.-19.06.2016:** Messe "Hecho en Alemania (Made in Germany)" in Mexiko-Stadt mit Stand der deutschen internationalen Zusammenarbeit (Aktivität im Rahmen des dualen Jahrs zwischen Mexiko und Deutschland).
- **20.-21.06.2016:** Mexikanisch-deutsche Regierungskonsultationen.
- **23.06.2016:** Veranstaltung "Diálogos sobre Biodiversidad (Dialoge über Biodiversität)", im Rahmen der Nachhaltigkeitswoche des dualen Jahrs in Mexiko-Stadt. Gemeinsame Organisation durch Deutschland und Mexiko.
- **02.-17.12.2016:** COP 13 der CBD (High-level Segment: 02.-04.12.2016) in Cancún, Mexiko.

Das mexikanisch-deutsche Jahr 2016-2017 beginnt

Zwischen 2016 und 2017 feiern Deutschland und Mexiko im Rahmen eines dualen Jahres die langjährige Partnerschaft, die die beiden Länder verbindet. Dafür reiste der mexikanische Präsident Peña Nieto im April nach Deutschland, um das Mexikojahr in Deutschland zu eröffnen. Das Deutschlandjahr in Mexiko beginnt offiziell am 6. Juni und wird von der deutschen Bundesregierung durchgeführt. Auch die deutsche Zusammenarbeit ist an der Organisation mehrerer Veranstaltungen beteiligt. Im Bereich Biodiversität finden Sie die schon kommenden Termine in unserem Kalender oben und alle weiteren Veranstaltungen können Sie auf der [offiziellen Webseite](#) einsehen. Für das nächste Jahr ist außerdem noch eine große, mehrmonatige Ausstellung zu Biodiversität im Antiquo Colegio de San Ildefonso in Mexiko-Stadt geplant. Zu diesem Zeitpunkt gibt es leider noch keine Informationen zu möglichen Veranstaltungen zum Thema Biodiversität in Deutschland, diese werden bei

Verfügbarkeit in den nächsten Rundbriefen angekündigt.

News aus den Projekten



Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft des Deutschen Bundestages besucht die Selva Maya

Im Rahmen einer Reise durch Mexiko besuchte der Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft des deutschen Bundestages am 2. und 3. April die Umgebung des Biosphärenreservats Calakmul im Süden Mexikos. Themen waren die Herausforderungen der nachhaltigen Nutzung der natürlichen Ressourcen und entsprechende Lösungsansätze auf staatlicher und privatwirtschaftlicher Ebene.

Die Gemeindeverwaltung und der Leiter des Biosphärenreservats Calakmul stellten die bestehenden Instrumente ziviler Beteiligung in der Gemeinde Calakmul vor, sowie das Gütesiegel „Nachhaltige Lokale Entwicklung; Calakmul“, welches Produkte auszeichnen soll die in der Region unter nachhaltigen Bedingungen hergestellt werden.

Am folgenden Tag besichtigte der

Ausschuss das lokale Unternehmen Calakmiel, welches biologischen Honig regionaler Imker verarbeitet, weiterverkauft und die nachhaltige Honigproduktion in der Region aktiv fördert. Bevor die Reise weiter nach Mexiko Stadt führte, besuchte der Ausschuss noch die Frauenkooperative Selva Viva 3G in der Gemeinde Tres Garantías, Quintana Roo. Die Gruppe besteht aus neun Frauen, die die Lebensmittel auf Basis von Ramón-Nuss (Frucht des Brotnussbaumes) produzieren und vermarkten.

Das GIZ-Regionalvorhaben „Schutz und Nachhaltige Nutzung der Selva Maya II“ fördert unter anderem nachhaltige Alternativen zur Einkommenssteigerung wie Ramón-Nuss und Honig anhand eines Wertschöpfungskettenansatzes sowie Methoden und Instrumente der partizipativen Planung.



Konferenzzyklus „Bewertung von Ökosystemleistungen in Naturschutzgebieten“

Das Vorhaben EcoValor Mx der GIZ organisiert von Februar bis Juni diesen Jahres fünf Konferenzen zu Schlüsselthemen rund um die Bewertung von Ökosystemleistungen in Naturschutzgebieten. Die Konferenzen finden jeden letzten Freitag eines Monats statt und werden live über eine Webinarplattform ausgestrahlt. Über die Plattform können die Teilnehmer virtuell der Veranstaltung beiwohnen und Fragen an die Experten stellen. Mitarbeiter der Naturschutzgebietskommission (CONANP) können sich die Konferenzen als Fortbildungsstunden anrechnen lassen.

Das Format der Veranstaltung ermöglicht es, eine große Zahl von Mitarbeitern und strategischen Partnern der CONANP mit den Grundlagen und Ansätzen zur Bewertung und Integration von Ökosystemleistungen in die Entscheidungsfindung und in Politiken vertraut zu machen. An den ersten beiden Konferenzen nahmen insgesamt 412 Personen aus verschiedenen Institutionen und Regionen Mexikos sowie aus dem Ausland teil.

Für die elektronischen Einladungen werden die Fotografien aus dem Fotowettbewerb genutzt, der Ende letzten Jahres von EcoValor Mx, mit Unterstützung des Mexikanischen Fonds für den Naturschutz (FMCN) und dem Umweltprogramm (PUMA) der Nationalen Autonomen Universität Mexikos (UNAM) organisiert wurde.

Der Konferenzzyklus wird in Kooperation mit dem GEF-Projekt "Stärkung der Managementeffektivität und Resilienz der Schutzgebiete zum Schutz der durch den Klimawandel bedrohten Biodiversität" durchgeführt.



Teilnahme von EcoValor Mx am zweiten globalen Treffen von BIOFIN

Vom 12. bis 14. April 2016 fand das zweite globale Treffen der Finanzierungsinitiative für Biodiversität (The Biodiversity Finance Initiative, BIOFIN) des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) in Los Cabos, Mexiko statt. Insgesamt nahmen 180 Delegierte aus 30 Ländern und verschiedenen Institutionen teil. Die Eröffnungsrede wurde vom Umweltminister Rafael Pacchiano Alamán gehalten. Die unter anderem auch von Deutschland finanzierte Initiative unterstützt Partnerländer bei der Entwicklung von umfassenden nationalen Strategien zur Ressourcenmobilisierung, die helfen, die Umsetzung ihrer Nationalen Biodiversitätsstrategien und Aktionspläne (NBSAPs) zu stärken. Mexiko ist der Initiative auf der zwölften Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitätskonvention in 2014 beigetreten.

Auf dem globalen Treffen wurden unter anderem die Vereinbarung von sozialen und ökologischen Zielen, die Zusammenarbeit mit dem Privatsektor und die Bewertung von Ökosystemleistungen als Herausforderungen im Biodiversitätsschutz hervorgehoben. Um seine internationalen Verpflichtungen zu erreichen, sieht Mexiko die Harmonisierung von sektoralen Investitionsprogrammen sowie die Anpassung und Neufokussierung von Subventionsprogrammen für den produktiven Sektor unter Berücksichtigung des Naturschutzes vor.

Die GIZ wurde als strategischer Partner eingeladen, um an der Diskussion über die Bewertung und Integration von Ökosystemleistungen in öffentliche Politiken und private Entscheidungen teilzunehmen.

Weitere Informationen gibt es [hier](#).



Förderung der kommunalen Waldbewirtschaftung durch das KfW- Programm PROINFOR

Im Mai beginnen die Aktivitäten für die Bestandsaufnahme des sich in Vorbereitung befindenden KfW-Programms PROINFOR (Forstinvestitionsprojekt), welches einen Beitrag zur Konsolidierung kommunaler Unternehmen im Bereich nachhaltige Waldbewirtschaftung leisten soll. Das Programm wird aus einer Kreditlinie sowie technischer Unterstützung bestehen und zusammen mit FIRA (Mexikanische Förderbank im Landwirtschaftsbereich) und der Forstbehörde CONAFOR umgesetzt, anfangs in den Bundesstaaten Chihuahua, Durango und Oaxaca.

Mit dem Zugang zu Krediten und der technischen Unterstützung sollen diese Unternehmen in ihrer wirtschaftlichen und industriellen Entwicklung sowie in nachhaltige Praktiken gefördert werden. Nachhaltige Waldbewirtschaftung ist ein fundamentales Instrument für die Nutzung, Erhaltung und Restauration von Waldlandschaften in Mexiko und Projekte wie PROINFOR machen die Unterstützung von Gemeinden möglich, die sich einer kollektiven Entwicklung und nachhaltiger Nutzung der Ressourcen verpflichtet haben.



Reportage der Deutschen Welle über die Selva Maya

Der Internationale Fernsender Deutsche Welle hat in Zusammenarbeit mit dem GIZ-Vorhaben „Schutz und nachhaltige Nutzung der Selva Maya II“ eine Reportage über die Tropenwaldregion im Grenzgebiet zwischen Belize, Guatemala und dem Südosten Mexikos produziert. Thema des Beitrags, welcher im Norden Guatemalas gefilmt wurde, ist die Bedrohung der Selva Maya durch Waldbrände, illegalen Holzeinschlag sowie Handel mit Flora und Fauna und mögliche Lösungsansätze zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung.

Im Fokus steht dabei auch die Arbeit der GIZ und deren Partnerorganisationen vor Ort, speziell die Förderung der Frucht des Brotnussbaumes, als nachhaltige Einkommensquelle für die lokale Bevölkerung.

Die Reportage wurde im Januar diesen Jahres ausgestrahlt und ist auf der Webseite der Deutschen Welle und im YouTube Kanal der GIZ Mexiko (in Deutsch, Englisch und Spanisch) frei verfügbar: [Rettung für den Regenwald der Maya](#)

Umfassende strategische Planung für den Meeres- und Küstenschutz im Golf

von Kalifornien, Mexiko.

Im Rahmen des GIZ-Programms zum Schutz und zur nachhaltigen Nutzung der Meeres- und Küstenbiodiversität im Golf von Kalifornien (BioMar) wurden fünf Strategiepläne für Cluster von Naturschutzgebieten erarbeitet. Ein Cluster umfasst in der Regel mehrere Schutzgebiete sowie deren Einflussbereiche und weist ähnliche ökosystemare Bedingungen und Problematiken auf.



Das Ziel der Strategiepläne ist, gemeinsame strategische Linien für das Personal der mexikanischen Naturschutzbehörde CONANP und Schlüsselakteure aus dem Umweltsektor, wie NGOs, Wissenschaft oder weitere öffentliche Institutionen, einzuführen. Diese sollen zu gemeinsamen Bemühungen führen, den Naturschutz und das Management der Schutzgebiete effizient umzusetzen.

Hierdurch wird nicht nur die Leitung der Schutzgebiete gestärkt, sondern auch ein Netzwerk der Zusammenarbeit geschaffen. Zudem wird die Grundlage für eine konsequente und standardisierte Evaluierung der Aktivitäten in den Meeres- und Küstenschutzgebieten erarbeitet. Mit der Ausarbeitung von Strategieplänen für die Schutzgebiets-Cluster wurden alle 19 Meeres- und Küstenschutzgebiete im Golf von Kalifornien in die Planung eingebunden. In den Strategieplänen werden die prioritären Schutzobjekte (Flora, Fauna, Ökosysteme) und deren Gefährdungen identifiziert und entsprechende Strategielinien festgelegt.

Die angewandte Methodik ist bekannt als [Open Standards for the Practice of Conservation](#), welche von verschiedenen internationalen Organisationen entwickelt wurde, die im Bereich adaptives Management tätig sind.

News von unseren Counterparts

Informationen zur COP 13

Im Dezember 2016 richtet Mexiko die 13. Vertragsstaatenkonferenz der Biodiversitätskonvention der Vereinten Nationen in Cancún, Mexiko aus. Für alle Interessierten hat die GIZ ein erstes Informationsblatt erstellt, in dem wir unseren Wissenstand mit Ihnen in aller Kürze teilen:

Factsheet COP 13 (auf Englisch)

Dieser Newsletter wird im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Biodiversität der Sektorkoordination Umwelt in der Deutschen Botschaft Mexiko verschickt. Er informiert mehrmals im Jahr über die von GIZ und KfW im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) durchgeführten Projekte zum Schutz und der nachhaltigen Nutzung der Biodiversität in Mexiko.

Copyright © 2016 Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, All rights reserved.

Für An- und Abmeldungen von diesem Newsletter sowie Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte an biodivmexico@giz.de.

Our mailing address is:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Torre Hemicor, PH
Av. Insurgentes Sur No. 826
Col. Del Valle, Distrito Federal 03100
Mexico